

Checkliste: Gut vorbereitet zur Rechtsberatung

Ein Gespräch bei der Rechtsauskunft ist meist kurz (15–30 Minuten). Mit dieser Liste können Sie sich in Ruhe zu Hause vorbereiten und die Dokumente ordnen. So kann Ihnen die Anwältin oder der Anwalt schneller helfen.

1. Mein Anliegen (Vorbereitung für das Gespräch)

Da das Sprechen unter Zeitdruck oft schwierig ist, schreiben Sie (oder eine Vertrauensperson) kurz auf:

- ☐ **Worum geht es?** (z. B. Kündigung der Wohnung, Rentenkürzung der IV, Streit mit dem Arbeitgeber).
- ☐ **Was ist mein Ziel?** (z. B. Ich möchte die Wohnung behalten, ich möchte Einspruch gegen einen Bescheid einlegen).
- ☐ **Wichtige Termine:** Gibt es eine Frist? Bis wann muss ich antworten? (Bringen Sie den Brief mit dem Datum des Poststempels mit!).

2. Wichtige Unterlagen (Bitte im Original oder als Kopie mitnehmen)

- ☐ **Der aktuelle Bescheid:** Der Brief der Behörde oder Versicherung, gegen den Sie vorgehen möchten.
- ☐ **Verträge:** Mietvertrag, Arbeitsvertrag oder Versicherungspolice.
- ☐ **Korrespondenz:** Wichtige Briefe oder E-Mails, die Sie bereits geschrieben oder erhalten haben.

3. Nachweis der finanziellen Situation (Für die unentgeltliche Hilfe)

Damit der Anwalt sieht, dass Sie Anspruch auf kostenlose Hilfe haben, nehmen Sie mit:

- ☐ **IV-Rentenverfügung** oder Ergänzungsleistungs-Abrechnung.
- ☐ **Aktueller Kontoauszug** (letzte 1–3 Monate).
- ☐ **Mietzinsnachweis** (Mietvertrag oder Beleg der Zahlung).
- ☐ **Krankenkassenpolice** (Prämienhöhe).

4. Unterstützung im Gespräch

- ☐ **Begleitperson:** Sie dürfen jemanden mitnehmen, der Sie beim Verstehen oder Sprechen unterstützt.
- ☐ **Aphasie-Ausweis:** Zeigen Sie Ihren Betroffenen-Ausweis, damit das Gegenüber weiss, dass Sie mehr Zeit für die Kommunikation benötigen.